MedWiss.Online

Kalenderwoche 33/2019 - MS - Hilft die Anti-Baby-Pille bei MS?

Hilft die Anti-Baby-Pille bei MS?

In der Forschung zur MS gibt es die Theorie, dass die Geschlechtshormone einen Einfluss auf den Verlauf der Erkrankung haben könnten. Wie genau, das ist bisher nicht klar. Der Fettstoffwechsel scheint eine Rolle zu spielen.

Anti-Baby-Pille bremst Behinderung?

Portugiesische Forscher haben daher untersucht, welchen Einfluss Veränderungen der Geschlechtshormone durch die Einnahme von hormonellen Verhütungsmitteln auf den Verlauf der MS haben – mit interessanten Ergebnissen.

Hilft Knoblauch gegen MS?

Eine andere Spur verfolgen Wissenschaftler aus Spanien: Knoblauch. Vielen vor allem als Gewürz in der Küche bekannt, gilt Knoblauch schon lange als Heilpflanze. Seine gesundheitsfördernde Wirkung wird daher auch in Studien untersucht. Bestimmte Inhaltsstoffe können Zellstress reduzieren und so möglicherweise dazu beitragen Nervenzellen bei MS zu schützen. Zumindest deuten darauf Untersuchungen mit Mäusen hin.

Hier die Studien im Detail:

- Schützt die Pille vor Behinderungen durch MS?
- Ein wahres Wundermittel: Knoblauch könnte sogar bei Multipler Sklerose helfen

Alle Rechte: © MedWiss.Online / HealthCom | MWI | www.medwiss.de